

Ein unentbehrliches Buch für jeden Lehrer an **ländlichen Fortbildungsschulen** ist:

Stoffe

für die

ländliche Fortbildungsschule.

Methodisches Handbuch

für den

Unterricht in der einfachen Fortbildungsschule.

Bearbeitet in drei Teilen (3 Schuljahre)

von

W. C. Saupe,

1. Lehrer an der mehrtl. Schule zu Namdorf-Dschag.

3 Teile. à M. 1.50 geh., geb. M. 1.75.

Der erste Jahrgang (1. Unterrichtsjahr) führt den Schüler in das Bauerngut.

Das 2. Unterrichtsjahr behandelt das Dorf mit Feld und Wald.

Das 3. Unterrichtsjahr faßt den Schüler ins Auge als Familien-, Kirchen- und Staatsangehörigen.

Herr **Schulrat Polack** urteilt in Nr. 10 der Päd. Prosaamen:

Das ist ein hochverwünschter Helfer in der Not. In welcher Not? Wie der Unterricht, besonders in den ländlichen Fortbildungsschulen aus dem Banne der „reizlosen Wiederholung des Schullernens“ zu befreien, in die Form der Neuheit zu kleiden, praktisch, vollständig, anschaulich, frisch und lebendig, anziehend und für Beruf und Leben fruchtbar zu machen ist! Das Suchen nach Rat und Hilfe auf diesem Felde des Unterrichts ist eine wirkliche Not für den ratlosen Lehrer und die unglücklichen Schüler. Darum tranken an Langweile und Unfruchtbarkeit so viele Fortbildungsschulen. Diese Krankheiten würden aber weichen, wenn man Herrn Saupe als Arzt ruft und die Rezepte seines Buches gewissenhaft befolgt. Das ist nicht schwer, denn alles ist so vollständig, klar und schön zusammengestellt, daß es Mut zu der schweren Arbeit der Fortbildungsschule macht, Ziele und Wege, Stoffe und Lehrweise auf das deutlichste zeigt.